

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 216 für Anhalt und Thüringen. Nummer 471

Bezugspreis: vom 14. bis 30. 10. 1923 140 000 000. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefkasten und andere Ausnahmestellen entgegen. — Adressen ändern sind unter Verzug zu übernehmen. —
Halle-Saale
Anzeigenpreis: (Umschreiber: Schriftgröße von D. D. = 600 000). Die 8 geplat. 34 mm breite Millimeterzeile 40 000, kleine u. Familien-Anzeigen 30 000, Stellenangebote 10 000, die 20 geplat. 30 mm breite Millimeterzeile 200 000, Rabatt nach Tarif. Eröffnungsort Halle-Saale.
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 6609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 29 512.
Dienstag, 16. Oktober 1923
Geschäftsstelle Berlin: Bamberger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst 2, 6209. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Mele, Halle-Saale

Die Auswirkungen des Koalitionssieges

Es geht weiter bergab

Ins Ungewisse

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 15. Oktober.

Die Große Koalition ist ihres Vorkriegsstatus nicht froh. Sie fühlt sich, daß ihre Reise ins Ungewisse geht. Dabei hätte sie sich im Amerikaner Vertrauen erworben, wenn die in ihr wahrerechte Sozialdemokratie endlich das Staatsinteresse dem Parteinteresse überordnet hätte. Die Sozialdemokratie hat sich aber nicht für die Sache der Nation interessiert. Sie hat sich für die Sache der Partei interessiert. Sie hat sich für die Sache der Partei interessiert. Sie hat sich für die Sache der Partei interessiert.

Strefemanns Erfolg und die City

(Eigener Drahtbericht.)

London, 15. Oktober.

Die Annahme des Ernährungsgesetzes wurde nach der demokratischen Quelle der „B. J.“ mit großer Genugtuung in hiesigen politischen Kreisen aufgenommen. In großer Aufregung brodeln die Wälder bereits am Sonntagabend die Meinung, daß der Reichstag gegenüber der Opposition von rechts und links durch straflos Zusammenstoßen aller Koalitionselemente einen großen politischen und persönlichen Erfolg davongetragen hat.

Die Wiederaufnahme der Arbeit

Man schreibt uns aus dem besetzten Gebiet an der Ruhr:

Der passive Widerstand ist tot und abgetan. Aber es wäre klug oder Selbstbetrug, zu sagen, daß die Arbeit nun überall wieder voll aufgenommen wird. Immer deutlicher stellt sich heraus, daß die Parole der Franzosen, nur lokale Verhandlungen mit den Behörden und einzelnen Wirtschaftsprüfern führen zu wollen, nichts anderes bedeutet als die alte Taktik der Verschleppung und Verwirrung.

Soldat

Die folgende

nicht ganz

genossen in

seiner Zu-

beruflich

verpflichtet

war. Die gute

Am Freitag

war er in

Einmal

zu der Wehr-

ziller immer

gehört. Ich

amment nach

in der Wehr-

zu wenig. Bei

nung. Bei

und von den

den Wehr-

in der Wehr-

den zurück-

in der Wehr-

aus mit der

den Wehr-

den zurück-

in der Wehr-

aus mit der

den Wehr-

Gemischte Gefühle in Frankreich

Der Pariser Berichterstatter der „Times“ schreibt, Frankreich beobachtet die Gemüthsarten an Strefemann mit gemischten Gefühlen. Die französische Regierung werde abwarten, um den Rangier an der Arbeit zu sehen, bevor sie zu einem Schritt komme. Es bestehe die Befürchtung, daß der Reichstag der Ansicht sei, daß Reparationen, je länger Beschäftigten im gegenwärtigen Augenblick nicht wieder aufgenommen werden könnten, und es müsse zugegeben werden, daß Frankreich keine großen Hoffnungen hege, daß der Wechsel von Ruhen sein werde.

Kein Vertrauen zu uns in Italien

(Eigener Drahtbericht.)

Der Mailänder „Secolo“ erzählt aus Berlin, daß die heftigste Aufregung dem Deutschen Reiches inselbst 5 Milliarden Goldmark Rufen verursacht hätte und daß die Zahlung des deutschen Nationalbankens um 2/3 vermindert sei. Das Mailänder Blatt, das in letzter Zeit eine heftige Beschäftigung gerichtet wurde, Stellungnahme vertritt, glaubt nicht, daß eine Verzögerung der deutschen Verhandlungen in nächster Zeit zu erwarten sei. Abwehrmaßnahmen hätten schon vor vielen Monaten ergriffen werden müssen, und es gerähe der deutschen Mentalität nicht zum Ruhme, daß man jetzt wieder keine Hoffnungen auf ausländische Kreditgeber habe. Die Hoffnungen auf Cuno's Besuch in Amerika würden bald zerfallen, da die New-Yorker Finanzern nicht auf eine Satisfaktion für Deutschland bente.

Die politische Haltung der Deutschnationalen Volkspartei

Berlin, 15. Oktober.

Der „Monat“ (Sonderausgabe des „Volksblatt“) veröffentlicht eine längere Erklärung aus führenden Kreisen der Deutschnationalen Volkspartei über die Gründe der politischen Haltung und über die weiteren Ziele. Darin wird ausführlich:

Demokratie und Parlamentarismus haben sich durch die Annahme des Ernährungsgesetzes selbst das Todesurteil gesprochen. Ein neues Volk kommen, wenn Deutschland noch einmal erziehen soll. Das bisherige System hat versagt. Die Deutschnationalen können in keine Regierung eintreten, keine Regierung unterstützen, die keine nach sich gelassen hätte durch die Durchführung der großen Koalition. Die Stimme des Volkes aber sagt:

Wir kriegen eine Rechtsregierung.

Die große Koalition stürzt sich noch dagegen. Will Strefemann selbst rechtis steuern? Unter dem Druck des sozialistischen und gewerkschaftlichen Bürgerkriegs, der sich um jeden Preis und mit allen Mitteln in der Macht zu behaupten sucht? Wenn die große Koalition dann scheitert, wird von einem Tages her sein, wenn eine Rechtsregierung in die Bresche springt.

Amerika bleibt passiv

(Eigener Drahtbericht.)

Genf, 15. Oktober.

Der Pariser „Herold“ meldet aus New-York: Cuno hat außer mit dem Präsidenten und dem Staatssekretär Hughes auch Beziehungen mit großen Finanzhäusern geknüpft. Bei Morgan war Cuno zweimal. Die völlige Passivität der New-Yorker Börse, die die Berliner Kurse fast unbeeinträchtigt überleben läßt, besonders die Ermärungen auf einen Erfolg der Cuno'schen Mission nicht zu. Was von Krediten an Deutschland beizutreten, dürfte über Garbelskredite nicht hinausgehen.

Plünderungen in Düsseldorf

Düsseldorf, 13. Oktober.

Die Ausschreitungen nahmen im Laufe des gestrigen Vormittags immer größeren Umfang an, so in Oberbühl, wo am Vormittag alle Konfektions-, Lebensmittel- und Schuhgeschäfte in geplünderter Weise wurden. Auch in anderen Stadtteilen, so besonders in der Altstadt, wurden eine große Anzahl solcher Geschäfte in derselben Weise von der plündernden Menge heimgeführt. Gegen Mittag drang die Menge in ein großes Konfektionshaus am Hindenburgwall ein und raubte dort Anzüge, Mäntel usw. In diesem Augenblick erschallte die Polizei und gleich darauf mit klingendem Trommelschlag Besatzungsstruppen. Es gelang, den Plünderern den größten Teil der geraubten Sachen wieder abzunehmen. Die Verhaftungen wurden vorgenommen.

Englische Hoffnungen

London, 15. Oktober.

Das Ergebnis der Reichstagswahl über den Ernährungsfrage hat eine Berliner Weiterentwicklung, die Regierung Stresemann könne jetzt mit ihrem weitreichenden Programm international und mitzugeschaffener Re-

15. Oktober:	
1 Goldmark (auf Dollar-Briefkurs)	894 000 000
1 Dollar	3 769 000 000
1 Pfund Sterling	17 042 500 000
1 holländ. Gulden	1 483 700 000
1 Schweiz. Franc	677 690 000
1 franz. Franc	231 577 500

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 15. Oktober.

Table of exchange rates for various currencies including Gold Brief, Paris, Schweiz, Spanien, Japan, etc.

Dollar 3,20 1/2 = 4,200 Mark/Bank.

New-Yorker Börse

Schlußkurs 13. Oktober 2,5 1/2, 4,000,000,000 Verkauft. Rohwolle 13. Oktober 2,25 1/2, 3,75 1/2, 4,444,444 Verkauft.

Goldmark 17, 516 1/2 Ctt. 107,900,900,900 Verkauft. Silbermark 15. Oktober 400,000,000.

Ost-Devisen.

Berlin den 15. Oktober 1923.

Table of exchange rates for Eastern currencies like Wien, Warschau, etc.

Text regarding the execution of the German Republic's financial plan and the role of the Reichsbank.

Berliner Metallnotierungen.

Prices for various metals like Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Antliche Notierungen (in Millionen) für 1 Zentner

Prices for various types of grain like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Leipziger Börse vom 15. Oktober

(Serie in Millionen)

Table of stock market prices for various companies and indices in Leipzig.

Wertbeständige Anleihen

Table of interest rates and values for various bonds.

Berliner Börse vom 15. Oktober 1923. Amtliche Kurse.

Ohne Gewähr für Richtigkeit. - Alle Notierungen in Millionen. - Ohne Gewähr für Richtigkeit. Nachdruck verboten.

Main table of stock market prices for various companies and indices, organized in columns.

Wertbeständige Anleihen

Notierungen hier in Sonderbeilage ebenfalls beständig.



Statt besonderer Anzeige.
Die Verlobung ihrer zweiten Tochter Mechtild mit dem Oberleutnant a. D. Herrn Constantin von Beguelin behren sich anzuzeigen

Hermann Graf von Waldeck und Pyrmont
Clara Gräfin Waldeck
geb. von Jaechel.

Kriegstedt (Kr. Merseburg), Oktober 1923.

Meine Verlobung mit Gräfin Mechtild Waldeck beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Constantin von Beguelin
Oberleutnant a. D. im ehemal. Königl. Preuss. Inf.-Regt. von Voigts-Rhetz (3. Hann.) Nr. 79.
Halle a. S. (Weidenplan 9), Oktober 1923.

UT
Leipziger Straße 88
Henny Porten
in dem Drama in 5 Akten

Die „Blaue Laterne“
Lya de Putti
in dem May-Film der Ufa

Ilona
Beginn 4 Uhr.

WAT
Walhalla-Lichtspiel-Theater
Ist Trumpf!

Humorist Stops
muss jeder gesehen haben. Wollen Sie in dieser ersten Zeit einmal herzlich lachen, so versäumen Sie nicht die Burleske

„Stops, die Perle der Garnison“.
Dazu das Sittendrama aus dem Künstlerleben in 6 Akten

Der Liebling der Frauen.
Beginn 4 Uhr.

UT
Alte Promenade 11 a
Der riesenhafte Erfolg:

Sodom und Gomorrha
2 Teile, 11 Akte in einer Vorstellung
in der Hauptrolle
Lucie Doraine.
Ein Bild unserer Zeit.
Beginn 5 Uhr.

Stadt-Theater
Montag, abends 7
Alles um Liebes

Dienstag:
„Der Freischütz“

Koch's Künstlerkapelle
Bunte Bühne,
10 Seite (16. Oktober)
vollständig neues
Spielplan
mit Orchester
2 Ziradys,
das beste Stunngeschehen

Gutes darunter G. G. G.
band für Strampeln
kann man bei H. Sch.
Nacht, Gr. Steinstr.

Heute Nacht entschlieft sanft nach langem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der

Photograph Fritz Möller
Ehrenobermeister der photographischen Zwangsinnung, im 64. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Helene Möller geb. Günther
Fritz Möller und Frau Ally
geb. Reimarus
Otto Marx und Frau Marielotte
geb. Möller
Hans Möller und Frau Elisabeth
geb. Demmer
und sechs Enkelkinder.

Halle a. S., den 11. Oktober 1923.
Die Beisetzungsfeier findet Mittwoch 2 1/2 Uhr von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Scheuerfächer
empfehlen vorzüglich
H. Schöne Nachfolger
Gr. Steinstr. 84.

Amit, Opoffium-Muff
preiswert zu verkaufen.
Obernannstr. 8. I. L.

Konzertdirektion Kummerehl
Thalasside, Mittwoch, den 17. Oktober, 1/2 8 Uhr

Konzert
des Violinvirtuosen
Arno Segall
Am Flügel: Kurt Ruhseitz
Vorverkauf bei Hothan

Gewinnliste der Saarlotter
205.-Nr. 3 4 18 30 32 36 39 64 84 97 99
112 134 146 148 171 184 224 225 226 230 7
316 326 332 349 354 366 385 408 440 448 4
445 455 458 482 487 494 497 526 545 545 5
555 577 582 583 606 608 615 617 656 683 7
763 768 771 777 778 815 839 911 913 923 9
949 950 955 961 971 975 976 978 980 984 9
1019 1042 1056 1062 1078 1088 1105 1122 91
1168 1168 1164 1165 1168 1197 1233 1289 12
1275 1282 1315 1332 1355 1372 1381 1386 1
1392 1396 1404 1432 1461 1483 1500 1506 8
1515 1516 1547 1566 1578 1605 1606 1608 1
1629 1702 1711 1717 1720 1729 1749 1755 17
1770 1804 1857 1858 1940 1865 1869 1870 18
1850 1853 1900 1901 1941 1923 1970 1971 9
1994 2000 2023 2029 2059 2061 2062 2063 2
2082 2083 2094 2140 2163 2156 2159 2160 2
2198 2199 2205 2228 2231 2282 2283 2284 2
2247 2249 2275 2276 2282 2283 2284 2282 2
2327 2327 2328 2328 2432 2436 2457 2462 2
2324 2327 2328 2348 2353 2351 2401 2413 2
2618 2675 2691 2715 2741 2748 2751 2752 2
2759 2780 2813 2816 2844 2856 2857 2859 2
2866 2869 2909 2913 2925 2931 2937 3000 2
3037 3043 3055 3080 3091 3073 3096 3113 3
3185 3173 3193 3198 3225 3232 3233 3270 3
3278 3301 3317 3352 3359 3373 3374 3393 34
3492 3412 3481 3485 3474 3477 3545 3546 3
3587 3595 3603 3615 3616 3624 3630 3643 3
3651 3655 3656 3690 3691 3673 3706 3713 3
3724 3727 3829 3840 3871 3912 3921 3936 3
3955 3961 3962 3967 3974 3977 3995.

Die Gewinne können am Montag und Dienstag mittags 3 bis abends 6 Uhr im „Stadt-Philharmonie“ abgeholt werden. Am Dienstag 12 bis abends 6 Uhr in der „Stadt-Philharmonie“ abgeholt zu werden. Die Gewinne können am Montag und Dienstag mittags 3 bis abends 6 Uhr im „Stadt-Philharmonie“ abgeholt werden. Am Dienstag 12 bis abends 6 Uhr in der „Stadt-Philharmonie“ abgeholt zu werden.

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen 4 Uhr wurde mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treuerzgender Vater und Schwiegervater, der

Prokurist Paul Rümenapp
von seinem schweren Leiden durch den Tod erlöst.

Salswände, den 14. Okt. 1923.

In namenlosem Schmerz
Herta Rümenapp geb. Schausel,
Richard Rümenapp, Jena,
Arthur Rümenapp, zurzeit Hohenstein,
Elsa Rümenapp geb. Barthel,
Charlotte Michael.

Beerdigung Mittwoch Nachmittag 3 Uhr.

Deutsche Central-Bodencredit-Bereinigung
Preussische Central-Bodencredit-Affiliengesellschaft
Deutsche Grundercredit-Bank
Preussische Reichliche Boden-Credit-Bank
Preussische Bauvereins-Boden-Credit-Bank

Wertbeständige
5% Roggen-Communal-Schuldverfälschungen

der zur Verfügung stehenden Anleihekapitalen werden voraussichtlich noch im Oktober d. J. an der Berliner Börse zur Einführung kommen. Die Ausgabe erfolgt auf Grund von Roggenanleihe-Darlehen an öffentliche Verbände landwirtschaftlicher Charakter (Landrenten) - Sicherung in 1., 2., 3. und 4. Zinsten Roggenwert.

Sie sind schon jetzt erhältlich zum jetzigen Berliner Mittelkurs für marktlichen Roggen. Bei Antizipationen ist der ungünstige Wertverlust sofort einzuhalten.

Preussische Central-Bodencredit-Affiliengesellschaft.

Grünlöhre liefert gegen Kartellien
Reinwand,
Al. Brauhäuser, 21.

Wir kaufen große und kleine Vögel
Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte u. Sämereien.

Erich Walla & Co.,
Landesprod. - Großhdlg.,
Berliner Straße 28.
Tel. 3551 2300.

Wir bitten unsere Steuererhebte, die Einfuhr u. Import, Verzögerungen nur bei den Interessenten der „Sachsen-Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

Die Gewinne können am Montag und Dienstag mittags 3 bis abends 6 Uhr im „Stadt-Philharmonie“ abgeholt werden. Am Dienstag 12 bis abends 6 Uhr in der „Stadt-Philharmonie“ abgeholt zu werden.

Der Wintergarten ein Sommergarten.
Heute Montag und alle Tage von 7 1/2 Uhr

Konzert
der Original-Oberländer-Kapelle.
Eintritt frei.

Zuckerrüben
zum Umtausch auf
Rübensaft und Kauf
nimmt unter günstigen Bedingungen

Sandersdorfer Rübensaftfabrik
Hänsch & Co.,
Sandersdorf Kreis Bitterfeld.

WHITE STAR LINE.
Bremen - New York
anlaufend Southampton.

Dreischraubendampfer „Pittsburgh“ (n. D.) 1892/1. 16. Okt. 1923 in Bremen.
Doppelschraubendampfer „Campano“ 1927/1. 5. Nov. 1923 in Hamburg.
Dreischraubendampfer „Pittsburgh“ (n. D.) 1892/1. 28. Nov. 1923 in Hamburg.

bedürfen Passagiere in Kajüte und III. Klasse.
Günstige Gelegenheit für Reisende nach England.
Dampfer löschen in New York City (Manhattan).

Bremen - Halifax (Canada)
Durchconnossemente, Durchfrachten und Parcel Receipts.

Regelmäßige Verbindung ab Liverpool bzw. Southampton nach
New York, Boston, Philadelphia und Canada
vermittelt der modernsten und größten Schmeldampfer der Welt

Majestic 34551 Tons **Olympic 49439 Tons**
Homeric 36356 Tons **Adriatic 24541 Tons**

Die Einrichtung der I. und II. Klasse betrifft die luxuriösesten Hotels; die III. Klasse, in Kammern eingeteilt, mit Speiseraum, Rauchzimmer und Damenzimmer ausgestattet. Daneben der Einrichtung der I. Klasse, in früheren I. und II. Klasse der älteren Dampfer.

Die Expedition im Anschluss an den von England abfahrenden Dampfer erfolgt:

von Hamburg: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
von Bremen: jeden Mittwoch und Sonnabend.

Auskunft über Passage: „White Star Line“
Bremen, Philosophenweg 1.
Telegr.-Adr. „Olympic“.

Auskunft über Frachten und Annahme von Ladung:
Herm. Dausenberg, Bremen.
Telegr.-Adr. „Dauselberg“.

In Halle für Fracht und Passage:
Kurt Walla, Poststr. 1.

Bad Blankenburg Thür.
Wald.
Dr. Karl Schulze's Sanatorium Am Goldberg.
Leit. Arzt Dr. Wittkugel. Das ganze Jahr geöffnet.

Viehverkaufsbereinigung Bismarck u. Umgegend
E. G. m. b. H. 2000 Mitglieder hält ihre

97. Zuchtvieh-Versteigerung

am Diensta. den 6. November, vormittags 9 Uhr in ihrer Verkaufshalle am Bahnhof Bismarck-Stadt (Kreis Stendal) ab.
Zum Verkauf kommen

ca. 125 Stück Rindvieh
des schwarzblauen Niederungschlanges und zwar:
tragende Färsen, und frischmilchende Kühe,
tragende Färsen,
Bullen (Herdbüchere) und einige alte Rinder.

Es bietet sich Gelegenheit, erhaltliches Material anzukaufen, sowie Herdbücher und deren Nachzucht. - Ankauf unentgeltlich. - Der Verkauf erfolgt nur gegen Barzahlung.

Elektromotoren
in allen Stromarten und Spannungen sowie elektr. Materialien verkauft
Elektrowerk Carl Ugler
Galle a. S.,
Tel. 5776, Nagelburger Str. 67

BREMEN

AMERIKA
OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- & Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Ansonst vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen.
Reisegepäck-Versicherung
Nächstbesten Auskunft durch

NORDDEUTSCHER LLOYD
+ BREMEN +
und seine Vertretungen
in Halle: Lloyd-Reisebüro L. Schulz
Poststraße (Stadt Hamburg).

Die schönsten Handarbeiten
nach den vorzüglichsten Anleitungen und herrlichen Mustern von
Beyer's Handarbeitsbücher

Kreuzstich, 2 Bände
Ausgest. Stickerei, 2 Bände
Sticharbeiten, 2 Bände / Klöppeln, 2 Bände
Weißstickerei / Sonnenstich / Kunst-Sticken
Dohlfäule und Seidendurchdring / Das Stickbuch
Dahlel-Arbeiten, 4 Bände / Stoffliche Arbeiten
Dunststickerei, 2 Bde. / Darbanger-Stickerei
Buch der Puppenstickerei

Alle Bücher
zu 60
verfälschten
Bänden

Verlag Otto Beyer, Leipzig-T.
Böhlendorfer Straße 27/29
Verkauf der Beyer-Schritte:
H. Schneider, Galle-Strasse, Leipziger Str. 94.

Wir suchen für unsere Angehellen
Kartoffeln
Obst u. Hülsenfrüchte.
„Sachsen-Zeitung“.
Hecken 7801.

Zu verkaufen:
Junge
berühmte Schäferhunde,
3 Wochen alt, Eltern mit
Stammzettel.
Schwand & Co.,
Am Schladhof.

Eber, respekt,
veredelt Sand-
schwein, 9 Monate alt,
gegen Schlafschweine
zu verkaufen.
Essbach,
Reibbürger Straße 2.

Gold-, Brillanten
kaufen
Georg Thiel,
Horsburger Straße 164,
2 Minuten vom Riebeckplatz.

Glückwünsche
Anlässlich des Jubiläums
über dem Jahre 1848 löst der „Glückwünscher“
über die Sammel- und Schenkungen der Zeitung
und damit verbundenem Antrittes mit dem Wappen
Humors und der Satire, d. h. mit jeder und
denklich gegen alles Panik auf vollzogenen, mit
Hilfen und geistlichen Hilfen. Die Zeitung
Nummer trägt zu einer im Spiegel der Satire
u. Satire ebenfalls chronik der Weltgeschichte
Herlag J. Hofmann & Co., G. m. b. H., Berlin 20.

Turnen, Spiel und Sport

Um die Fußballmeisterschaft im Saalegau

Salle 96 bringt dem Sportverein 98 die erste Niederlage bei.

Ein Tag der Ueberprüfung Halle 98 und Besehen. Kommt wieder gegen alle Erwartungen einen Ueberprüfungssieger über. Die Halle 98 ist jetzt keine Mannschaft ohne Rangnummer mehr. Borussia führt nur mit einem Punkte am Ende der Tabelle. Der Meisterkandidat aller drei Spiele geliefert es ist aber doch hauptsächlich für die ausgespielte Spielstärke der beiden Mannschaften, doch dieses überhaut möglich werden konnte. Die Punkte werden diesen Platz bald verbessern. Nicht immer aber ist der Sieg eines Meisters so unglücklich wie in diesem Falle. — Für Wader bedeutete der gefällige Sieg von Halle 98 über den Sportverein 98 eine wichtige Etappe auf dem Wege zur Meisterschaft. Vor dem 98 am nächsten Sonntag der Situation noch eine Wendung zu seinem Gunsten geben, wenn es ihm gelingt, Wader zu schlagen, aber nach dem gegenseitigen Spiele der oder kann man kaum damit rechnen. Halle 98 zeigte sich seinem Gegner in jeder Phase des Spieles überlegen und der Sieg war 1:0 und bricht den Spielverlauf nicht richtig aus. Es muß anerkannt werden, daß der Sportverein 98 eine Halskette und etwas darüber mit 10 Mann kämpfen mußte, aber trotzdem hätte die Elf nach ihren bisherigen Erfolgen und im Hinblick auf den bisher noch erfolgreichen Gegner das Spiel gewinnen müssen. Halle 98 spielte im Besonderen mit 9 Mann gegen den Sportverein 98 ein interessantes Spiel als heute sein Gegner mit 10 Mann. Aus diesem Grunde kann man der Mannschaft keine großen Chancen gegen Wader und damit auf die Meisterschaft geben. Das Spiel war sehr gut besucht. Halle 98, ohne 3 Punkte zu erzielen, überlegte sich das Spiel als gutes Spiel. Förderer spielte mit aller Meisterschaft und gab mit Bänksch als Mittelläufer seiner Mannschaft einen festen Halt. Auch die übrigen Spieler zeigten sich auf der Höhe und boten als Ganzes eine einwandfreie Leistung. Das Urteil über den Sportverein 98 soll erst am nächsten Sonntag nach dem letzten Spiel abgegeben werden. Es war bemerkenswert, daß die Mannschaft ihren guten Mittelläufer Wader verlor und dadurch stark geschwächt wurde. Einemann, Gebhardt und Grotzer trugen aus der Mannschaft hervor. Letztere muß erwähnt werden, daß das Spiel sehr gut durchgeführt wurde, nicht allein im Hinblick auf die Meisterschaft, sondern auch als Beispiel, was man tun kann, wenn man die Halle 98 und Borussia bereits völlig haben verloren haben. Der Kampf um die Meisterschaft würde bei einem solchen Tabellenstand der beiden Mannschaften ebenfalls an Interesse gewonnen haben.

Sportvereine veröffentlichen die gute Meinung, die wir von Anfang an für die Mannschaft gehabt haben, indem sie Favorit glatt mit 2:0 schlagen. Die Mannschaft verbesserte ihre Position dadurch erheblich und steht heute an 6. Stelle. Favorit nimmt zwar noch den 3. Platz ein, wird aber durch die schlechtere Tabellenlage immerhin fast sich die junge Mannschaft bisher gut gefolgt und wird noch manchen Punkt erzwingen.

Die Halle 98 hat heute die Halle 98 mit dem Sportverein 98 mit 2:0 die ersten Punkte und überließ Borussia vorläufig den letzten Platz in der Tabelle. Der Sieg kommt auf das Konto des durchschlagserfüllten Sturmes. — Das Spiel am Sonntag, 1. u. 2. März, wird von Borussia und Wader mit dem Spielverlauf folgendermaßen abgelesen:

Spiele	Ergebnis	Wader	Borussia
Wader	1:0	1	0
Sportverein 98	2:0	2	0
Halle 98	1:0	1	0
Sportverein 98	1:0	1	0
Halle 98	1:0	1	0
Sportverein 98	1:0	1	0
Halle 98	1:0	1	0
Sportverein 98	1:0	1	0
Halle 98	1:0	1	0
Sportverein 98	1:0	1	0

Die Vorurteile um den Kronprinzenpokal

Die Spiele konnten die erwarteten Sieger. Freilich, recht knapp und alle Resultate befanden sich auf dem Besonderen. Die Spiele sind vorüber, wo die kleineren Vereine des Saale mit 6-10 Toren Unterschied aus dem Wettbewerb herausgeworfen wurden. Das Mitteldeutschland in Weimar ist knapp liegen würde, nur voraussetzen. Entscheidend ist, daß der Sieg, denn dadurch wird Mitteldeutschland im Wettbewerb um den Pokal. Die Resultate lauten:

„Das gestohlene Gesicht“

90) Roman von G. Correll.

Langsam erstieg Tiffa die Treppe mit dem goldenen Geländer und den roten roten Vorhängen. Eine fürchterliche Beklemmung ließ ihr Blut fast stehen. Aber sie gab sich Mühe.

Das würde sich alles auflären . . .
„Oder endete ihre Liebe in solcher Schande?“

Die Fürstin trug wieder ihre königliche Krone und nur eine lange Kette aus Metall abstürzenden muß großen Verlen schmückte ihre königliche Staff.

Sie erhob sich nicht von ihrem Kissen, als wenn eintrat.

Die Gesellschafterin, Mademoiselle Renée, zog sich auf den Wind ihrer Gebieterin ins Nebenzimmer zurück.

Einmal dem verbeugte sich in seiner wehmüthigen, forrechten Art.

Die Fürstin oder hob die Korgnetze vor die Augen und fragte nach einem kurzen, eilig verflüchtigen Schweigen: „Sie bringen mir Nachrichten von August Porphyria, meinem Schwager? . . . Wie befindet er sich?“

Senn, der die Geschichte dieser Frau kannte, verstand sehr wohl dieses harre, verfallene Gesicht und die gehemmte Angst in der forrechten Stimme.

Einige Schritte näher tretend, erwiderte er: „Weider bin ich nicht der Ueberbringer eurer Nachrichten, Sobekt! Seine Durandacht ist aus Gesundheitsrücksichten verhindert, Sobekt seine Aufmerksamkeit zu machen. Seine Durandacht ist aber heute abgereist und hilft Sobekt, für meiner Dienste in wichtigen Angelegenheiten zu bedienen!“

Die Frau war aufgebracht, wie eine getretene Ratte. Sie verlor ihre Selbstbeherrschung. In Senn nur einen Unterbrecher, schickte sie ihn an: „Ich wünsche keine Vermittler mehr. Ich erlaube den Fürstin zum letzten Male ein persönliche Ausdrucks . . . Bringen Sie ihm diese Antwort!“

Und sie warf sich wieder auf ihr Kissen zurück. Ständig erwiderte Senn: „Darf ich wiederholen, daß Seine Durandacht gesundheitsrücksichten verhindert und ab-

Korddeutschland schlägt Westdeutschland in Hamburg 4:2 (0:1).

Mitteldeutschland schlägt Südostdeutschland in Weimar 3:2 (2:2).

Berlin schlägt Nordostdeutschland in Stettin 2:1 (1:1).

Die Zwischenrunde um den D. F. B. Pokal

Nach den Ergebnissen der gestrigen Vorrunde um den D. F. B. Pokal kommen Nord-, Mitteldeutschland, Berlin und der Spielverein fribdeutsche Verband in die Zwischenrunde.

Diese vereint am 11. November in Berlin den Verband Brandenburgischer Fußballvereine und den Mitteldeutschen Fußball-Verband unter Leitung von Wanger-Dillbehn und dem Berliner Fußball-Verband unter Leitung von Schützengamburg.

Leipzig, den Verband Mitteldeutscher Fußballvereine und den Vereiniger des Pokals, den Südöstlichen Fußball-Verband unter Leitung von Schützengamburg.

Neuen zu Grunelamb

1. Preis von Saarland. 1. M. M. M. (M. M. M.), 2. P. P. P. (P. P. P.), 3. M. M. M. (M. M. M.), 4. M. M. M. (M. M. M.), 5. M. M. M. (M. M. M.), 6. M. M. M. (M. M. M.), 7. M. M. M. (M. M. M.), 8. M. M. M. (M. M. M.), 9. M. M. M. (M. M. M.), 10. M. M. M. (M. M. M.), 11. M. M. M. (M. M. M.), 12. M. M. M. (M. M. M.), 13. M. M. M. (M. M. M.), 14. M. M. M. (M. M. M.), 15. M. M. M. (M. M. M.), 16. M. M. M. (M. M. M.), 17. M. M. M. (M. M. M.), 18. M. M. M. (M. M. M.), 19. M. M. M. (M. M. M.), 20. M. M. M. (M. M. M.), 21. M. M. M. (M. M. M.), 22. M. M. M. (M. M. M.), 23. M. M. M. (M. M. M.), 24. M. M. M. (M. M. M.), 25. M. M. M. (M. M. M.), 26. M. M. M. (M. M. M.), 27. M. M. M. (M. M. M.), 28. M. M. M. (M. M. M.), 29. M. M. M. (M. M. M.), 30. M. M. M. (M. M. M.), 31. M. M. M. (M. M. M.), 32. M. M. M. (M. M. M.), 33. M. M. M. (M. M. M.), 34. M. M. M. (M. M. M.), 35. M. M. M. (M. M. M.), 36. M. M. M. (M. M. M.), 37. M. M. M. (M. M. M.), 38. M. M. M. (M. M. M.), 39. M. M. M. (M. M. M.), 40. M. M. M. (M. M. M.), 41. M. M. M. (M. M. M.), 42. M. M. M. (M. M. M.), 43. M. M. M. (M. M. M.), 44. M. M. M. (M. M. M.), 45. M. M. M. (M. M. M.), 46. M. M. M. (M. M. M.), 47. M. M. M. (M. M. M.), 48. M. M. M. (M. M. M.), 49. M. M. M. (M. M. M.), 50. M. M. M. (M. M. M.), 51. M. M. M. (M. M. M.), 52. M. M. M. (M. M. M.), 53. M. M. M. (M. M. M.), 54. M. M. M. (M. M. M.), 55. M. M. M. (M. M. M.), 56. M. M. M. (M. M. M.), 57. M. M. M. (M. M. M.), 58. M. M. M. (M. M. M.), 59. M. M. M. (M. M. M.), 60. M. M. M. (M. M. M.), 61. M. M. M. (M. M. M.), 62. M. M. M. (M. M. M.), 63. M. M. M. (M. M. M.), 64. M. M. M. (M. M. M.), 65. M. M. M. (M. M. M.), 66. M. M. M. (M. M. M.), 67. M. M. M. (M. M. M.), 68. M. M. M. (M. M. M.), 69. M. M. M. (M. M. M.), 70. M. M. M. (M. M. M.), 71. M. M. M. (M. M. M.), 72. M. M. M. (M. M. M.), 73. M. M. M. (M. M. M.), 74. M. M. M. (M. M. M.), 75. M. M. M. (M. M. M.), 76. M. M. M. (M. M. M.), 77. M. M. M. (M. M. M.), 78. M. M. M. (M. M. M.), 79. M. M. M. (M. M. M.), 80. M. M. M. (M. M. M.), 81. M. M. M. (M. M. M.), 82. M. M. M. (M. M. M.), 83. M. M. M. (M. M. M.), 84. M. M. M. (M. M. M.), 85. M. M. M. (M. M. M.), 86. M. M. M. (M. M. M.), 87. M. M. M. (M. M. M.), 88. M. M. M. (M. M. M.), 89. M. M. M. (M. M. M.), 90. M. M. M. (M. M. M.), 91. M. M. M. (M. M. M.), 92. M. M. M. (M. M. M.), 93. M. M. M. (M. M. M.), 94. M. M. M. (M. M. M.), 95. M. M. M. (M. M. M.), 96. M. M. M. (M. M. M.), 97. M. M. M. (M. M. M.), 98. M. M. M. (M. M. M.), 99. M. M. M. (M. M. M.), 100. M. M. M. (M. M. M.), 101. M. M. M. (M. M. M.), 102. M. M. M. (M. M. M.), 103. M. M. M. (M. M. M.), 104. M. M. M. (M. M. M.), 105. M. M. M. (M. M. M.), 106. M. M. M. (M. M. M.), 107. M. M. M. (M. M. M.), 108. M. M. M. (M. M. M.), 109. M. M. M. (M. M. M.), 110. M. M. M. (M. M. M.), 111. M. M. M. (M. M. M.), 112. M. M. M. (M. M. M.), 113. M. M. M. (M. M. M.), 114. M. M. M. (M. M. M.), 115. M. M. M. (M. M. M.), 116. M. M. M. (M. M. M.), 117. M. M. M. (M. M. M.), 118. M. M. M. (M. M. M.), 119. M. M. M. (M. M. M.), 120. M. M. M. (M. M. M.), 121. M. M. M. (M. M. M.), 122. M. M. M. (M. M. M.), 123. M. M. M. (M. M. M.), 124. M. M. M. (M. M. M.), 125. M. M. M. (M. M. M.), 126. M. M. M. (M. M. M.), 127. M. M. M. (M. M. M.), 128. M. M. M. (M. M. M.), 129. M. M. M. (M. M. M.), 130. M. M. M. (M. M. M.), 131. M. M. M. (M. M. M.), 132. M. M. M. (M. M. M.), 133. M. M. M. (M. M. M.), 134. M. M. M. (M. M. M.), 135. M. M. M. (M. M. M.), 136. M. M. M. (M. M. M.), 137. M. M. M. (M. M. M.), 138. M. M. M. (M. M. M.), 139. M. M. M. (M. M. M.), 140. M. M. M. (M. M. M.), 141. M. M. M. (M. M. M.), 142. M. M. M. (M. M. M.), 143. M. M. M. (M. M. M.), 144. M. M. M. (M. M. M.), 145. M. M. M. (M. M. M.), 146. M. M. M. (M. M. M.), 147. M. M. M. (M. M. M.), 148. M. M. M. (M. M. M.), 149. M. M. M. (M. M. M.), 150. M. M. M. (M. M. M.), 151. M. M. M. (M. M. M.), 152. M. M. M. (M. M. M.), 153. M. M. M. (M. M. M.), 154. M. M. M. (M. M. M.), 155. M. M. M. (M. M. M.), 156. M. M. M. (M. M. M.), 157. M. M. M. (M. M. M.), 158. M. M. M. (M. M. M.), 159. M. M. M. (M. M. M.), 160. M. M. M. (M. M. M.), 161. M. M. M. (M. M. M.), 162. M. M. M. (M. M. M.), 163. M. M. M. (M. M. M.), 164. M. M. M. (M. M. M.), 165. M. M. M. (M. M. M.), 166. M. M. M. (M. M. M.), 167. M. M. M. (M. M. M.), 168. M. M. M. (M. M. M.), 169. M. M. M. (M. M. M.), 170. M. M. M. (M. M. M.), 171. M. M. M. (M. M. M.), 172. M. M. M. (M. M. M.), 173. M. M. M. (M. M. M.), 174. M. M. M. (M. M. M.), 175. M. M. M. (M. M. M.), 176. M. M. M. (M. M. M.), 177. M. M. M. (M. M. M.), 178. M. M. M. (M. M. M.), 179. M. M. M. (M. M. M.), 180. M. M. M. (M. M. M.), 181. M. M. M. (M. M. M.), 182. M. M. M. (M. M. M.), 183. M. M. M. (M. M. M.), 184. M. M. M. (M. M. M.), 185. M. M. M. (M. M. M.), 186. M. M. M. (M. M. M.), 187. M. M. M. (M. M. M.), 188. M. M. M. (M. M. M.), 189. M. M. M. (M. M. M.), 190. M. M. M. (M. M. M.), 191. M. M. M. (M. M. M.), 192. M. M. M. (M. M. M.), 193. M. M. M. (M. M. M.), 194. M. M. M. (M. M. M.), 195. M. M. M. (M. M. M.), 196. M. M. M. (M. M. M.), 197. M. M. M. (M. M. M.), 198. M. M. M. (M. M. M.), 199. M. M. M. (M. M. M.), 200. M. M. M. (M. M. M.), 201. M. M. M. (M. M. M.), 202. M. M. M. (M. M. M.), 203. M. M. M. (M. M. M.), 204. M. M. M. (M. M. M.), 205. M. M. M. (M. M. M.), 206. M. M. M. (M. M. M.), 207. M. M. M. (M. M. M.), 208. M. M. M. (M. M. M.), 209. M. M. M. (M. M. M.), 210. M. M. M. (M. M. M.), 211. M. M. M. (M. M. M.), 212. M. M. M. (M. M. M.), 213. M. M. M. (M. M. M.), 214. M. M. M. (M. M. M.), 215. M. M. M. (M. M. M.), 216. M. M. M. (M. M. M.), 217. M. M. M. (M. M. M.), 218. M. M. M. (M. M. M.), 219. M. M. M. (M. M. M.), 220. M. M. M. (M. M. M.), 221. M. M. M. (M. M. M.), 222. M. M. M. (M. M. M.), 223. M. M. M. (M. M. M.), 224. M. M. M. (M. M. M.), 225. M. M. M. (M. M. M.), 226. M. M. M. (M. M. M.), 227. M. M. M. (M. M. M.), 228. M. M. M. (M. M. M.), 229. M. M. M. (M. M. M.), 230. M. M. M. (M. M. M.), 231. M. M. M. (M. M. M.), 232. M. M. M. (M. M. M.), 233. M. M. M. (M. M. M.), 234. M. M. M. (M. M. M.), 235. M. M. M. (M. M. M.), 236. M. M. M. (M. M. M.), 237. M. M. M. (M. M. M.), 238. M. M. M. (M. M. M.), 239. M. M. M. (M. M. M.), 240. M. M. M. (M. M. M.), 241. M. M. M. (M. M. M.), 242. M. M. M. (M. M. M.), 243. M. M. M. (M. M. M.), 244. M. M. M. (M. M. M.), 245. M. M. M. (M. M. M.), 246. M. M. M. (M. M. M.), 247. M. M. M. (M. M. M.), 248. M. M. M. (M. M. M.), 249. M. M. M. (M. M. M.), 250. M. M. M. (M. M. M.), 251. M. M. M. (M. M. M.), 252. M. M. M. (M. M. M.), 253. M. M. M. (M. M. M.), 254. M. M. M. (M. M. M.), 255. M. M. M. (M. M. M.), 256. M. M. M. (M. M. M.), 257. M. M. M. (M. M. M.), 258. M. M. M. (M. M. M.), 259. M. M. M. (M. M. M.), 260. M. M. M. (M. M. M.), 261. M. M. M. (M. M. M.), 262. M. M. M. (M. M. M.), 263. M. M. M. (M. M. M.), 264. M. M. M. (M. M. M.), 265. M. M. M. (M. M. M.), 266. M. M. M. (M. M. M.), 267. M. M. M. (M. M. M.), 268. M. M. M. (M. M. M.), 269. M. M. M. (M. M. M.), 270. M. M. M. (M. M. M.), 271. M. M. M. (M. M. M.), 272. M. M. M. (M. M. M.), 273. M. M. M. (M. M. M.), 274. M. M. M. (M. M. M.), 275. M. M. M. (M. M. M.), 276. M. M. M. (M. M. M.), 277. M. M. M. (M. M. M.), 278. M. M. M. (M. M. M.), 279. M. M. M. (M. M. M.), 280. M. M. M. (M. M. M.), 281. M. M. M. (M. M. M.), 282. M. M. M. (M. M. M.), 283. M. M. M. (M. M. M.), 284. M. M. M. (M. M. M.), 285. M. M. M. (M. M. M.), 286. M. M. M. (M. M. M.), 287. M. M. M. (M. M. M.), 288. M. M. M. (M. M. M.), 289. M. M. M. (M. M. M.), 290. M. M. M. (M. M. M.), 291. M. M. M. (M. M. M.), 292. M. M. M. (M. M. M.), 293. M. M. M. (M. M. M.), 294. M. M. M. (M. M. M.), 295. M. M. M. (M. M. M.), 296. M. M. M. (M. M. M.), 297. M. M. M. (M. M. M.), 298. M. M. M. (M. M. M.), 299. M. M. M. (M. M. M.), 300. M. M. M. (M. M. M.), 301. M. M. M. (M. M. M.), 302. M. M. M. (M. M. M.), 303. M. M. M. (M. M. M.), 304. M. M. M. (M. M. M.), 305. M. M. M. (M. M. M.), 306. M. M. M. (M. M. M.), 307. M. M. M. (M. M. M.), 308. M. M. M. (M. M. M.), 309. M. M. M. (M. M. M.), 310. M. M. M. (M. M. M.), 311. M. M. M. (M. M. M.), 312. M. M. M. (M. M. M.), 313. M. M. M. (M. M. M.), 314. M. M. M. (M. M. M.), 315. M. M. M. (M. M. M.), 316. M. M. M. (M. M. M.), 317. M. M. M. (M. M. M.), 318. M. M. M. (M. M. M.), 319. M. M. M. (M. M. M.), 320. M. M. M. (M. M. M.), 321. M. M. M. (M. M. M.), 322. M. M. M. (M. M. M.), 323. M. M. M. (M. M. M.), 324. M. M. M. (M. M. M.), 325. M. M. M. (M. M. M.), 326. M. M. M. (M. M. M.), 327. M. M. M. (M. M. M.), 328. M. M. M. (M. M. M.), 329. M. M. M. (M. M. M.), 330. M. M. M. (M. M. M.), 331. M. M. M. (M. M. M.), 332. M. M. M. (M. M. M.), 333. M. M. M. (M. M. M.), 334. M. M. M. (M. M. M.), 335. M. M. M. (M. M. M.), 336. M. M. M. (M. M. M.), 337. M. M. M. (M. M. M.), 338. M. M. M. (M. M. M.), 339. M. M. M. (M. M. M.), 340. M. M. M. (M. M. M.), 341. M. M. M. (M. M. M.), 342. M. M. M. (M. M. M.), 343. M. M. M. (M. M. M.), 344. M. M. M. (M. M. M.), 345. M. M. M. (M. M. M.), 346. M. M. M. (M. M. M.), 347. M. M. M. (M. M. M.), 348. M. M. M. (M. M. M.), 349. M. M. M. (M. M. M.), 350. M. M. M. (M. M. M.), 351. M. M. M. (M. M. M.), 352. M. M. M. (M. M. M.), 353. M. M. M. (M. M. M.), 354. M. M. M. (M. M. M.), 355. M. M. M. (M. M. M.), 356. M. M. M. (M. M. M.), 357. M. M. M. (M. M. M.), 358. M. M. M. (M. M. M.), 359. M. M. M. (M. M. M.), 360. M. M. M. (M. M. M.), 361. M. M. M. (M. M. M.), 362. M. M. M. (M. M. M.), 363. M. M. M. (M. M. M.), 364. M. M. M. (M. M. M.), 365. M. M. M. (M. M. M.), 366. M. M. M. (M. M. M.), 367. M. M. M. (M. M. M.), 368. M. M. M. (M. M. M.), 369. M. M. M. (M. M. M.), 370. M. M. M. (M. M. M.), 371. M. M. M. (M. M. M.), 372. M. M. M. (M. M. M.), 373. M. M. M. (M. M. M.), 374. M. M. M. (M. M. M.), 375. M. M. M. (M. M. M.), 376. M. M. M. (M. M. M.), 377. M. M. M. (M. M. M.), 378. M. M. M. (M. M. M.), 379. M. M. M. (M. M. M.), 380. M. M. M. (M. M. M.), 381. M. M. M. (M. M. M.), 382. M. M. M. (M. M. M.), 383. M. M. M. (M. M. M.), 384. M. M. M. (M. M. M.), 385. M. M. M. (M. M. M.), 386. M. M. M. (M. M. M.), 387. M. M. M. (M. M. M.), 388. M. M. M. (M. M. M.), 389. M. M. M. (M. M. M.), 390. M. M. M. (M. M. M.), 391. M. M. M. (M. M. M.), 392. M. M. M. (M. M. M.), 393. M. M. M. (M. M. M.), 394. M. M. M. (M. M. M.), 395. M. M. M. (M. M. M.), 396. M. M. M. (M. M. M.), 397. M. M. M. (M. M. M.), 398. M. M. M. (M. M. M.), 399. M. M. M. (M. M. M.), 400. M. M. M. (M. M. M.), 401. M. M. M. (M. M. M.), 402. M. M. M. (M. M. M.), 403. M. M. M. (M. M. M.), 404. M. M. M. (M. M. M.), 405. M. M. M. (M. M. M.), 406. M. M. M. (M. M. M.), 407. M. M. M. (M. M. M.), 408. M. M. M. (M. M. M.), 409. M. M. M. (M. M. M.), 410. M. M. M. (M. M. M.), 411. M. M. M. (M. M. M.), 412. M. M. M. (M. M. M.), 413. M. M. M. (M. M. M.), 414. M. M. M. (M. M. M.), 415. M. M. M. (M. M. M.), 416. M. M. M. (M. M. M.), 417. M. M. M. (M. M. M.), 418. M. M. M. (M. M. M.), 419. M. M. M. (M. M. M.), 420. M. M. M. (M. M. M.), 421. M. M. M. (M. M. M.), 422. M. M. M. (M. M. M.), 423. M. M. M. (M. M. M.), 424. M. M. M. (M. M. M.), 425. M. M. M. (M. M. M.), 426. M. M. M. (M. M. M.), 427. M. M. M. (M. M. M.), 428. M. M. M. (M. M. M.), 429. M. M. M. (M. M. M.), 430. M. M. M. (M. M. M.), 431. M. M. M. (M. M. M.), 432. M. M. M. (M. M. M.), 433. M. M. M. (M. M. M.), 434. M. M. M. (M. M. M.), 435. M. M. M. (M. M. M.), 436. M. M. M. (M. M. M.), 437. M. M. M. (M. M. M.), 438. M. M. M. (M. M. M.), 439. M. M. M. (M. M. M.), 440. M. M. M. (M. M. M.), 441. M. M. M. (M. M. M.), 442. M. M. M. (M. M. M.), 443. M. M. M. (M. M. M.), 444. M. M. M. (M. M. M.), 445. M. M. M. (M. M. M.), 446. M. M. M. (M. M. M.), 447. M. M. M. (M. M. M.), 448. M. M. M. (M. M. M.), 449. M. M. M. (M. M. M.), 450. M. M. M. (M. M. M.), 451. M. M. M. (M. M. M.), 452. M. M. M. (M. M. M.), 453. M. M. M. (M. M. M.), 454. M. M. M. (M. M. M.), 455. M. M. M. (M. M. M.), 456. M. M. M. (M. M. M.), 457. M. M. M. (M. M. M.), 458. M. M. M. (M. M. M.), 459. M. M. M. (M. M. M.), 460. M. M. M. (M. M. M.), 461. M. M. M. (M. M. M.), 462. M. M. M. (M. M. M.), 463. M. M. M. (M. M. M.), 464. M. M. M. (M. M. M.), 465. M. M. M. (M. M. M.), 466. M. M. M. (M. M. M.), 467. M. M. M. (M. M. M.), 468. M. M. M. (M. M. M.), 469. M. M. M. (M. M. M.), 470. M. M. M. (M. M. M.), 471. M. M. M. (M. M. M.), 472. M. M. M. (M. M. M.), 473. M. M. M. (M. M. M.), 474. M. M. M. (M. M. M.), 475. M. M. M. (M. M. M.), 476. M. M. M. (M. M. M.), 477. M. M. M. (M. M. M.), 478. M. M. M. (M. M. M.), 479. M. M. M. (M. M. M.), 480. M. M. M. (M. M. M.), 481. M. M. M. (M. M. M.), 482. M. M. M. (M. M. M.), 483. M. M. M. (M. M. M.), 484. M. M. M. (M. M. M.), 485. M. M. M. (M. M. M.), 486. M. M. M. (M. M. M.), 487. M. M. M. (M. M. M.), 488. M. M. M. (M. M. M.), 489. M. M. M. (M. M. M.), 490. M. M. M. (M. M. M.), 491. M. M. M. (M. M. M.), 492. M. M. M. (M. M. M.), 493. M. M. M. (M. M. M.), 494. M. M. M. (M. M. M.), 495. M. M. M. (M. M. M.), 496. M. M. M. (M. M. M.), 497. M. M. M. (M. M. M.), 498. M. M. M. (M. M. M.), 499. M. M. M. (M. M. M.), 500. M. M. M. (M. M. M.), 501. M. M. M. (M. M. M.), 502. M. M. M. (M. M. M.), 503. M. M. M. (M. M. M.), 504. M. M. M. (M. M. M.), 505. M. M. M. (M. M. M.), 506. M. M. M. (M. M. M.), 507. M. M. M. (M. M. M.), 508. M. M. M. (M. M. M.), 509. M. M. M. (M. M. M.), 510. M. M. M. (M. M. M.), 511. M. M. M. (M. M. M.), 512. M. M. M. (M. M. M.), 513. M. M. M. (M. M. M.), 514. M. M. M. (M. M. M.), 515. M. M. M. (M. M. M.), 516. M. M. M. (M. M. M.), 517. M. M. M. (M. M. M.), 518. M. M. M. (M. M. M.), 519. M. M. M. (M. M. M.), 520. M. M. M. (M. M. M.), 521. M. M. M. (M. M. M.), 522. M. M. M. (M. M. M.), 523. M. M. M. (M. M. M.), 524. M. M. M. (M. M. M.), 525. M. M. M. (M. M. M.), 526. M. M. M. (M. M. M.), 527. M. M. M. (M. M. M.), 528. M. M. M. (M. M. M.), 529. M. M. M. (M. M. M.), 530. M. M. M. (M. M. M.), 531. M. M. M. (M. M. M.), 532. M. M. M. (M. M. M.), 533. M